



Konrad
Adenauer
Stiftung



Hanns
Seidel
Stiftung

EINLADUNG

Die Hanns-Seidel-Stiftung und die Konrad-Adenauer-Stiftung in Kooperation mit der Europa-Gesellschaft Coudenhove-Kalergi laden Sie herzlich ein zur Teilnahme an einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung über:

Die Grundwerte Europas im Spannungsfeld der Finanz- und Wirtschaftskrise

Dienstag, 3. Mai 2011

12.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Vertretung des Freistaates Bayern
bei der Europäischen Union
Rue Wiertz 77, 1000 Brüssel

Mit freundlicher Unterstützung der Vertretung
des Freistaates Bayern bei der EU



Programm

12.30 Uhr Registrierung und Mittagsimbiss

13.30 Uhr *ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG:*

Dr. Angelika SCHLUNCK

Leiterin, Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union

Dr. Hans-Gert PÖTTERING, MdEP

Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung, Präsident des Europäischen Parlaments a.D.

IMPULSREFERAT:

Staatsminister Dr. Wilfried MARTENS

Vorsitzender der Europäischen Volkspartei, Belgischer Premierminister a.D.

Im Anschluss Podiumsdiskussion

S.E. Prinz Nikolaus von LIECHTENSTEIN

Botschafter des Fürstentums Lichtenstein beim Heiligen Stuhl, Geschäftsführender Vorsitzender der Europa-Gesellschaft Coudenhove-Kalergi

Rainer WIELAND, MdEP

Mitglied des Vorstands der EVP-Fraktion, Vizepräsident des Europäischen Parlaments

Alois KARL, MdB

Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union im Deutschen Bundestag, Fraktion CDU/CSU

Moderation:

Thomas MAYER

Der Standard, Korrespondent Brüssel

RÜCKBLICK UND AUSBLICK:

Dr. Walburga HABSBURG DOUGLAS

Mitglied des Schwedischen Reichstages, Internationale Geschäftsführende Vizepräsidentin der Paneuropa-Union

Im Rahmen der Veranstaltung wird der neue Band: „Richard Coudenhove-Kalergi: Leben und Wirken“ vorgestellt.

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Hintergrund

Viele der Gründungsziele der Europäischen Union sind erreicht, die Teilung Europas ist überwunden. Frieden, Freiheit, Wohlstand, Demokratie und Menschenrechte scheinen heute selbstverständliche Errungenschaften zu sein. Doch in Zeiten zunehmender Globalisierung und Interdependenz steht die EU vor neuen Herausforderungen und muss zugleich die wachsende europakritische Stimmung ernst nehmen.

Im Kontext der Euro-Krise manifestieren sich latente Zweifel am Projekt der europäischen Integration. In der Perzeption von Bürgern und Medien wird Solidarität oftmals gleichgesetzt mit Transferunion. Deutsch-französische Initiativen, früher Motor der europäischen Integration, werden wahrgenommen als Diktat der großen Zwei.

Trotz Europaskepsis und Anzeichen einer neuen Eurosklavose gilt jedoch: europäische Innenpolitik ist ein Faktum, eine Währungsunion ist ohne Haushaltsdisziplin, ohne wirtschaftspolitische Koordinierung und ohne eine politische Union nicht möglich.

Die europäische Integration darf jedoch kein nur von Eliten getragener Prozess sein, sondern muss eine tragfähige Identifikation des Bürgers mit Europa und seinen Werten erreichen. Die Herausforderungen der aktuellen Krisen dürfen nicht den Blick auf europäische Grundwerte und gemeinsame Identitäten verstellen, da diese nicht nur die Legitimation der EU stärken, sondern auch eine Grundlage der Akzeptanz durch die Bürger sind.

Erodiert diese gemeinsame Basis? Benötigen Europapolitiker und nationalstaatliche Akteure neue Kommunikationsstrategien, um eine Identifikation mit der europäischen Idee und ihren Werten auch in Krisenzeiten zu erhalten?

Wir laden Sie ein, mit führenden Politikern der europäischen Einigung über die Grundwerte Europas im Spannungsfeld der Finanz- und Wirtschaftskrise zu diskutieren.

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch (simultan)

Organisation und Kontakt:

Hanns-Seidel-Stiftung, Verbindungsstelle Brüssel
Résidence Place, Rue de la Loi 155, 1040 Brüssel
Tel.: +32 (02) 230.50.81 - Fax: +32 (02) 230.70.27,
E-mail: bruessel@hss.de